



Hygienekonzept AGOphonie.

Konzert der Teilorchester des Alten Gymnasiums.

Hygienekonzept nach HALMA-Prinzip:

- Hygiene
- Abstand
- Lüftung
- Maske
- App & Test (nebst Rückverfolgung)

KONZERT-FORMAT

Das Konzertformat „AGOphonie“ am Alten Gymnasium ist etabliert. Seit Jahren passt das große Orchester mitsamt Publikum nicht mehr in die AGO-Aula; deshalb: Konzert der Teilorchester. (Großes Sommerkonzert, bisher immer in der Cäci-Aula, geht derzeit sowieso nicht.)

- Wir spielen nicht mit dem Großen Orchester, sondern nacheinander
- Streicher (ca. 23) inkl. Oberstufen-Streichorchester.
- Holzbläserensemble (ca. 10),
- Gesungen wird nicht.
- Blech&Sax / Big Band (etwa 10)
- Ort: nach Möglichkeit wie gewohnt Aula. - Wenn das nicht geht: CÄCILIENPLATZ.
- Wir konnten ja auch bereits eine Art Probelauf absolvieren beim Walk&Art-Festival. Das hat reibungslos geklappt.

KONTROLLE DER TEILNEHMERZAHL

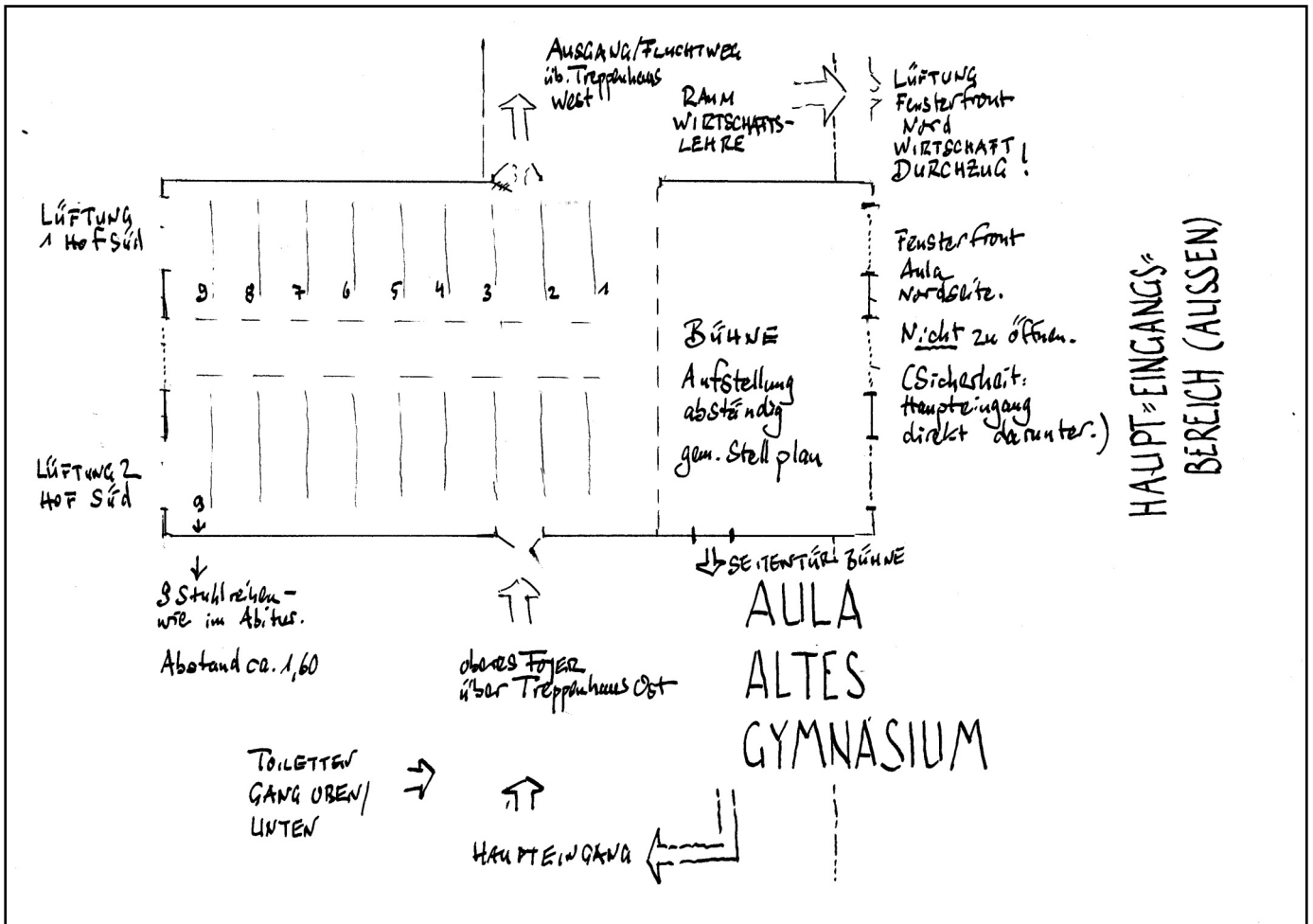
- „Halbgeschlossene Gesellschaft“: Zutritt haben die beteiligten Schüler und ihre Eltern / ggf. andere Familienmitglieder
- Ticket-System. Mit Voranmeldung / Teilnehmerliste. Voraussichtlich PLATZKARTEN / SITZORDNUNG.
- Vorrang haben die Eltern der Abiturienten. Sollte dann noch Platz sein, solange der Vorrat reicht.

„HALMA“

1. HYGIENE / Handreinigung

- Hand-Desinfektion steht dauerhaft hinreichend zur Verfügung. Sowohl im Eingangsbereich als auch „Schnapsflaschen“ im Aulabereich (in der Aula wird dauerhaft im Streicherklassenunterricht geprobt.)
- Umgang mit Instrumenten gem. Rahmenhygieneplan ist vertraut. (kein Ausblasen. Stürzenpulli-Pflicht ist (sinnvollerweise) aufgehoben. Möglichst wenig Wechsel von Notenpulten. (Nicht ganz zu vermeiden beim Übergang zwischen Bläsern und Streichern.)
- Ggf. Ernennung eines „Desinfektionsministers“ (der / die mit der Desinfektionsflasche nach Ensemblewechsel herumgeht.

Übersichtsplan AGO-Aula. Lüftungs-Ströme, Laufwege, Eingangsbereich



- Nach dem Konzert wird die Aula verlassen. Die nächstfolgende Veranstaltung ist am FREITAG in der 3. Stunde. Der zeitliche Sicherheitsabstand reicht: Eine komplett-Reinigung aller Stühle usw. erscheint nicht notwendig.

2. ABSTAND / RAUMGRÖSSE

- Ich habe bisher nur mit Schrittmaß ausgemessen (15 Schritt breit, 28 Schritt lang; Parkett 20 Schritt; Bühne 10 Schritt. Schritt nach Probemessung 0,75 qm).
- ergibt $11,75 \text{ m} * 22,5 \text{ m} = 253 \text{ m}^2$, also etwa 250 qm.
- Raumhöhe 6 m, so weit ich weiß. (Die Scheinwerfer hängen auf Höhe 4 m.)
- REIHENABSTAND: Für die Abitur-Klausuren habe ich eine Tischordnung von 9 Tischreihen aufgebaut, dafür eine Skizze angelegt. Abstände ca. 1,60 m.. - Wäre hier zu übernehmen: also 9 STUHLREIHEN.
- Sitzordnung mit KLUMPENBILDUNG: „Familien sitzen zusammen“, auch mit ihren Kindern.
- Abstand der Musiker vom Publikum ist GROSS. Querflöten (der neuralgische Punkt) im Holzbläserensemble in der ersten Reihe. Hinreichend Abstand zum Dirigierpult (zum Publikum dadurch erst recht).
- Ich habe probe-gestellt: wir bekämen theoretisch 20 Stühle von Wand zu Wand in eine Reihe. Wenn wir jetzt „Familien“ bilden von $4 + 3 + 3 + 4$ (= 14 Zuhörer pro Reihe, nach Familien getrennt) - und dazwischen immer zwei Stühle herausnehmen (!), bekommen wir komfortable Abstände von zwei Stuhlbreiten zwischen den Familien - und zugleich breite Längs-Gänge. (Ich habe es ausprobiert, man kann dann locker mit der Karre dazwischendurch fahren).

- LAUFWEGE: Zugang und Ausgang sind getrennt: Zugang regulär über Treppenaufgang Ost. Ausgang über Nachbarraum Wirtschaft – Treppenhaus West direkt hinaus auf den Hof. (Ist sowieso vertraut, weil in der Vergangenheit oft die Eingangstür bei Konzerten bereits verschlossen gewesen ist.)
- Diesmal kein Aufenthalt in den Foyers. Einlass VON AUSSEN als geordnete Karawane, sodass hinreichend Abstand herrscht.
- Bei dieser Aufstellung bekommen wir theoretisch $9 \times 14 = 126$ Zuhörer in die Aula (!). Wir sollten allerdings reduzieren, weil sich das nicht ganz konsequent umsetzen lässt. Lehrkräfte sind nicht Familien; und wir brauchen einen Sicherheits-Quergang (feuerpolizeilich) frei. Aber wir könnten ca. 100 Zuhörer abständig sicher unterbringen, und in diesen Zeiten erscheint mir das phantastisch.
- TOILETTEN: Im Alten Gymnasium gibt es eingezeichnete Laufwege in Einbahnstraßen-Prinzip, insbesondere von der Aula zu den Toiletten – und von den Toiletten zur Aula.

3. Lüftung

Das schönste Stück unseres Hygienekonzepts. Die Lüftungsmöglichkeiten der AGO-Aula sind hervorragend.

- Durchgehend Durchzug vom Hof-Fenster SÜDSEITE durch den angrenzenden Raum Wirtschaftslehre mit Fenstern zur NORDSEITE.
- Zuzüglich Lüftung der Bühnen -Seitentür durch den angrenzenden Klassenraum. (ebenfalls Fensterfront NORDSEITE.
- Sollte an dem Tag Flaute sein, könnten wir den Durchzug durch kräftigen Ventilator im NACHBARRAUM (also Fachraum Wirtschaft) herstellen.

Das heißt: eine praktisch aerosolfreie Raumluft kann gewährleistet und garantiert werden.

(Das ist auch die Belüftungs-Strategie, die wir in den Proben konsequent verfolgt haben.)

(Es gibt auch eine Belüftungsanlage, aber die Fensterlüftung ist mächtiger, und die Belüftungsanlage lärmt.)

(Die Fenster Aula Nordseite öffnen wir NICHT. Erstens schaffen sie keine wirklich kraftvolle Lüftung, weil eine Schutz-Scheibe davor montiert ist; zweitens sind sie geöffnet ein Sicherheitsrisiko für den darunter liegenden Eingangsbereich.)

4. MASKE

- Wie bei Walk'n'Art: Maske wird getragen. Auch am Platz.
- Einzige Ausnahme: Musiker / ggf. Redner auf der Bühne. (Wenn erforderlich, könnten – wie in der Peterkirche vor zwei Wochen – die Streicher auch mit Maske spielen. Nur die Bläser nicht.)

5. APP / TESTUNG / RÜCKVERFOLGUNG

- App bekommen wir nicht hin.
- Aber weil wir eine geschlossene Gesellschaft / Anwesenheitsliste einschließlich Adressen haben, ist die Rückverfolgung kein Problem.

WEITERE ASPEKTE:

Einlass / HAUPTINGANGS-BEREICH

- OBWOHL im Moment auf dem AGO-Gelände heftig gebaut wird (neuer Trakt auf dem Hof), ist vor dem Haupteingangsbereich reichlich Platz, sodass es nicht zu Gedränge kommt.
- Dort machen wir eine Einlass-Zone, bei der die (kostenlosen) Eintrittskarten und die aktuellen Testnachweise kontrolliert werden. (Wahrscheinlich: gestempelte Eintrittskarte ist auf aktuellen Test geprüft.)
- Einlass 15 Minuten vor Beginn.

KOMMUNIKATION (M - S - T)

- Es gibt eine Website des Orchesters des Alten Gymnasiums. (www.agophonie.de). Dort würden – genau wie bei Walk'n'Art / Art Walks On die Regeln kommuniziert.
- Außerdem gibt es einen Email-Verteiler über das IServ-System. Dieses Hygienekonzept UND die elementaren Spielregeln (Maske - Abstand - Einlass - Testung) werden vorher deutlich bekanntgegeben.
- Wir machen eine Anleitung für alle Teilnehmer und Besucher fertig und stellen sie online und verbreiten sie und sagen sie zu Beginn noch einmal an: Maske – Sitzordnung – Test. (M-S-T)

Nachbemerkung

Ich habe dieses Hygienekonzept nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt.

Dabei war leitender Grundsatz, dass bei dieser Durchführung das AGOphonie-Konzert, das erste Konzert im Alten Gymnasium seit März 2020, das erste Konzert dieses Ensembles seit Dezember 2019 (!), wirklich sicher ist.

(Was nach dem Konzert womöglich sich noch alles zuträgt, darauf haben wir AGO-Leute keinen wirklichen Einfluss.) Aber was innerhalb des Schulbetriebs geschieht, muss sicher sein.

Es kann immer mal jemand infiziert in die Schule kommen. Auch darauf haben wir keinen Einfluss. Aber wir müssen – und wir können – sicherstellen, dass eine Veranstaltung im Alten Gymnasium kein Infektionsherd wird.

Aber mit diesen Sicherheitsmaßnahmen würde ich den Kindern und Eltern versprechen wollen, dass sie bei uns sich wirklich in SICHERHEIT befinden.

Für eine befürwortende Anmerkung

wäre – mit den musizierenden Kindern und Jugendlichen – so dankbar

Ralf Beiderwieden, StD

Schulmusiker am Alten Gymnasium Oldenburg

Stand: 21. Juni 2021